

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 96 (2018)
Heft: 4

Artikel: Die Sendung mit der Musse
Autor: Rottmeier, Fabian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1087693>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elisabeth Zulauf (Mitte) moderiert die Sendung, die Techniker Roland Schmied am Computer schneidet. Redaktionsleiterin Margarita Beiner achtet auf die Feinheiten.



Die Sendung mit der Musse

Seit 14 Jahren sendet Radio Silbergrau einmal monatlich sein einstündiges Programm. Dass die rund 20 Seniorinnen und Senioren dabei keine Details ausser Acht lassen, zeigt ein Tonstudio-Besuch im bernischen Schliern.

TEXT: FABIAN ROTTMEIER

In einer Stunde reist man im Zug von Bern nach Zürich. Oder aber man fährt mit Radio Silbergrau in derselben Zeit in einem Heissluftballon, besucht einen Sonnenblumenbauern, hört, wie ein Mädchen während des Zweiten Weltkrieges in einem Bunker lebte, oder erfährt von einem Experten, wie man Konflikte löst. Die Themen im einmal monatlich gesendeten Radioprogramm sind so

vielfältig wie das Leben. «Senioren machen Radio», so der Slogan des Berner Vereins. Der einzige Nicht-Rentner bei Radio Silbergrau ist der Song, der jeweils zu Beginn und zum Abschluss ertönt: Der Trompeten-Hit «Spanish Flea» von Herb Alpert & The Tijuana Brass ist 52 Jahre alt.

An diesem Donnerstagmorgen geht die Produktion in Schliern bei Köniz in die letzte Etappe. Die Aufnahme der Moderation und das Fertig-

stellen der Sendedatei mit den bereits produzierten Beiträgen und der Musik stehen an. Ein vierköpfiges Team trifft sich im «Tonstudio», einem schmucklosen Bastelraum eines Mehrfamilienhauses. Es besteht aus zwei Computerstationen, einem grossen Tisch, einem kleinen Fenster und einer Kaffeemaschine. Mit «Grüessech mitenang» beginnt Moderatorin Elisabeth Zulauf ihre Ansage, während Redaktionsleiterin Margarita Beiner und Technikerin Erika Krättli aufmerksam zuhören. Letztere hält im Textmanuskript die Stellen fest, die ihre Kollegin mehrfach ins Mikrofon spricht. Sie erleichtert so dem langjährigen SRF-Techniker Roland Schmied das Schneiden der Tonspur am Computer. Vier Seiten oder geplante zwölfminütige Minuten lang ist der Mundarttext, den Elisabeth Zulauf vorliest. Eine Woche später wird die Aufzeichnung auf Radio Rabe und Radio Kanal K gesendet. Radio Silbergrau stellt zudem alle Sendungen gratis auf seine Webseite. Das Internetarchiv umfasst bereits über 200 Beiträge.



wurde, ist Hobby statt Pflicht. Dies und die interessanten, eingängigen Inhalte entschädigen dafür, dass manche Interviews etwas abgehackt klingen, weil einige Aussagen am Schnittpult zusammengekürzt werden mussten. Redaktorin Margarita Beiner erklärt denn auch, dass sie bei einer Kartoffelbäuerin am meisten Zeit dafür gebraucht habe, um den «am wenigsten lauten» Gesprächsort zu finden. Vieles in der Sendung klingt jedoch professionell, etwa die Moderation, die mit einem angenehmen, unangestregten Ton und mit sorg-

INSERAT

„Ich verkaufe meine Liegenschaft der Paul-Schiller-Stiftung, die mit dem Ertrag gemeinnützige Werke fördert.“

Wir unterstützen nachhaltige Projekte mit dem Fokus Kinder, Menschen im Alter, Kultur und Natur.

www.paul-schiller-stiftung.ch

Haben Sie auch eine Liegenschaft zu verkaufen, dann melden Sie sich bei:
Paul Schiller Stiftung, c/o BDO AG | Alex Sauter | Schiffbaustrasse 2
CH-8031 Zürich | 044 444 35 55



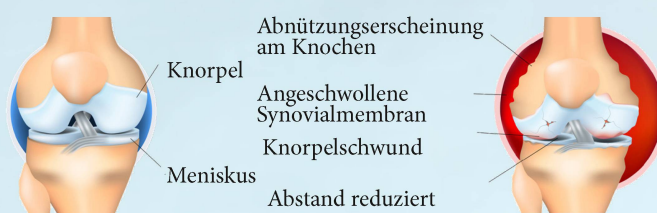

Paul Schiller Stiftung

KNORPEL und GELENKE

Das Kollagen spielt eine sehr wichtige Rolle für die Gesundheit unserer Gelenke. Aber die moderne Ernährung versorgt uns nicht mehr ausreichend mit Kollagen, und wir sollten viel mehr kollagenhaltige Nahrung essen, wie Kalbsfond, Schwarten, Nieren, Kutteln, fettige Bouillons, usw.

Das Fehlen von Kollagen bewirkt Morgensteifheit und führt zur Abnützung der Knorpel, was zur Arthrose führen kann. Behindernde und unerträgliche Gelenkschmerzen machen uns das Leben schwer und verringern unsere Beweglichkeit.

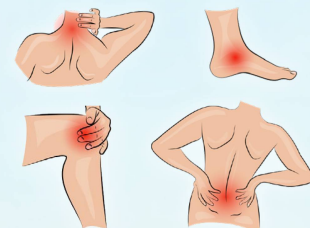
Um Ihre Mobilität und Ihre Lebensfreude wiederzufinden, erweist sich eine komplementäre Zufuhr an Kollagen als unumgänglich. Tausende von Erfahrungsberichten beweisen es: morgens, tagsüber wie auch abends ist eine erhöhte Beweglichkeit festzustellen!



Ein in der Schweiz entdecktes Kollagen-Hydrolysat kann Ihre Ernährung auf ideale Weise ergänzen: das

GELAFORM PROTEIN + «GOLD»

- ✓ Ein Knorpel in gutem Zustand, trotz den Jahren
- ✓ Geschmeidige Gelenke
- ✓ Widerstandsfähige Sehnen
- ✓ Solide Nägel und Knochen
- ✓ Gesundes und dichtes Haar



Sagen Sie ab heute JA zu mehr Beweglichkeit, dank dem untenstehenden BON: **Wir schenken Ihnen eine Dose!**

Profitieren Sie von diesem Sonder-Angebot, welches ausschliesslich für die Zeitlupe-Leser bestimmt ist und bestellen Sie 1 Dose Gelaform Protein+ „Gold“. Die zweite Dose erhalten Sie gratis!

fältig gewählten Dialektausdrücken gefällt. Der ehemalige SRF-TV- und Radiomoderator Roland Jeanneret ist das bekannteste Teammitglied.

Bei der Themenwahl setzt sich die Redaktion bewusst keine Grenzen, wenn auch viele der Beiträge im Raum Bern entstehen. Die Redaktionsmitglieder sprechen mit Astronaut Claude Nicollier ebenso wie mit einem Jugendparlamentarier oder einem Musiktherapeuten. Im vergangenen Jahr widmete man sich in einer Spezialsendung überdies dem Thema Wasser. Ergänzt werden die Beiträge durch wiederkehrende Gefässe wie etwa die «Poschtchartegschicht», in der Elisabeth Zulauf zu einer Postkarte aus ihrer Privatsammlung die Geschichte dahinter aufzeigt. Vereinspräsident Hans Laube wiederum sinniert regelmässig zum Thema Alter und spricht in seinen Essays etwa über das Nachlassen oder weshalb sich ältere Menschen seiner Meinung nach als Gruppe selten Gehör verschaffen: Weil man sich selbst nie zu den Alten zähle.

Radiomachen ist Detailarbeit

Positiv fällt auch auf, dass oft einfache, aber aufschlussreiche Fragen gestellt werden. So erfährt man etwa, dass ein Heissluftballon auf 2000 Metern 35 Kilometer pro Stunde schnell sein kann, bei einem (sehr seltenen, bewilligungspflichtigen) Flug auf 7000 Metern gar 100 Kilometer.

Wie präzise das Team arbeitet und wie gut sich alle kennen, zeigt sich in den Details. Zum Beispiel beim Umblättern während der Aufnahmen. Roland Schmied erinnert daran, kurz damit zuzuwartem, wenn Moderatorin Elisabeth Zulauf den Text besprochen hat. Diese wiederum fragt ihre Kollegin: «Stimmt etwas nicht im Text, Erika? Du hast noch nicht umgeblättert.» Sie weiss um das gute Gehör ihrer Kollegin, die zuvor angeregt hatte, das Dialektwort «Ärn» durch «Ärnt» zu ersetzen, damit es alle verstehen. Vermeintliche Kleinigkeiten, die verdeutlichen: Radiomachen ist auch Präzisionsarbeit. Für die Macherinnen und Macher dauert die 60-minütige «Hörreise» denn auch viele Stunden. *

Infos und Sendungen zum Anhören:

www.silbergau.ch. Neue Redaktionsmitglieder sind sehr willkommen. Kontakt: Hans Laube, Telefon 031 921 30 32, mail@silbergau.ch



**1 kaufen
= +1 Gratis!**



BIO-GESTION
Für Ihr Wohlbefinden seit 1983

Sonderangebot ausschliesslich für Neukunden:

1 Dose Gelaform Protein+ „Gold“ zum Preis von Fr. 99.50
 + 1 Dose gratis. Versandkosten offeriert: Sie sparen Fr. 6.90

JA, ich profitiere von diesem Angebot und bestelle 2x Gelaform Protein+ „Gold“ zum sensationellen Preis von Fr. 99.50.

Name : _____

Vorname : _____

Adresse : _____

PLZ : _____

Ort : _____

Datum : _____

Unterschrift : _____

Zu retournieren an:

Bio-Gestion SA
 Imp. Champ-Colin 6
 Case postale 2164
 1260 Nyon 2

info@biogestion.ch
 www.biogestion.ch

Tel. 0848 85 26 26